

# Kunstverein beklebt Fenster von leerstehenden Innenstadtobjekten

**Um leerstehenden Objekten in Ravensburgs Innenstadt ein freundlicheres Gesicht zu geben, hat der Kunstverein Ravensburg-Weingarten die Initiative Kunst im Schaufenster gestartet.**

RAVENSBURG – Leerstände in der Stadt mag eigentlich niemand. Sie sind optisch unattraktiv, dunkel und wirken sich negativ auf ihr Umfeld aus. Um den Leerständen im Stadtbild ein positiveres Gesicht zu geben, hat das Stadtmarketing der Stadt Ravensburg ein Pilotprojekt gestartet: Beide unterstützen die Initiative „KiS – Kunst im Schaufenster“ des Ravensburg-Weingartener Kunstvereins.

Der Kunstverein hat eine Reihe von vorhandenen Leerständen fotografiert und mittels einer Visualisierung gezeigt, wie die Fassaden der Geschäfte mit einer Teilbeklebung der Fenster bunter und attraktiver wirken. Dar-

gestellt werden Werke von Vereinsmitgliedern. Der Clou: Es sind Ausschnitte von Werken, die eine Fensterfläche füllen. Das macht neugierig und lässt der Fantasie freien Lauf, wie wohl das gesamte Werk aussehen könnte. Freigelassene Fenster erlauben weiterhin Blicke ins Ladeninnere, um potenziellen Mietern Einblicke in die Gewerbeimmobilie zu ermöglichen.

Geschaffen haben die Werke sechs Malern, Fotografen und Papierkünstler in Kooperation mit dem Kunstverein Ravensburg-Weingarten.

Andreas Senghas, Wirtschaftsförderer der Stadt Ravensburg, konnte mit Gebäudeeigentümer Markus Grüninger einen ersten Mitstreiter für die erste große Realisierung in der Adlerstraße gewinnen. Dort lädt seit kurzem eine Reihe bunter Fensterflächen zum Flanieren, Sinnieren und Fotografieren ein. (sz)



In der Ravensburger Adlerstraße sind seit kurzem die ersten Kunst-